

Der Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Altenkirchen



Frühjahr 2024



Siehe, ich mache alles neu!

(Offb. 21,5)

<u>Andacht</u>	3
<u>Einladungen</u>	
Kleidersammlung Bethel	6
7 Wochen Ohne	7
Altenkirchener Kreuzweg	8
Einführung des Presbyteriums	10
Karwoche und Ostern	11
Konfirmation	12
Christi Himmelfahrt	13
Pfingsten	14
Pilgern auf dem Jakobsweg	15
Jubiläumskonfirmation	16
<u>Gemeinde aktuell</u>	
LightNight 2023	17
Weihnachten 2023	18
Krippenspiel 2023	21
Spendenübersicht	22
Presbyteriumswahl 2024	24
Was ist ein Presbyterium?	25
Vorstellung neuer Presbyter	27
<u>Gottesdienstplan</u>	28
<u>Gestern und Heute</u>	
Die Altenkirchener Schule	32
<u>Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill</u>	
Tafel Wetzlar	35
Diakonie Lahn-Dill – Ambulanter Hospizdienst	36
Diakonie Lahn-Dill	38
<u>Landeskirche – Evangelische Kirche im Rheinland</u>	
Bericht von der Landessynode	40
Aktiv gegen sexualisierte Gewalt	44
<u>Evangelische Jugend</u>	46
<u>Kinderseite</u>	48
<u>Freud und Leid</u>	49
<u>Regelmäßige Veranstaltungen</u>	50
<u>Veranstaltungsorte</u>	53
<u>Ansprechpartner</u>	54
<u>Unsere Kirche im Internet</u>	55

Liebe Gemeinde!

„**Siehe, ich mache alles neu!**“, sagt der auferstandene Christus im letzten Buch der Bibel, in der Offenbarung an Johannes.



Der Frühling klopft schon ganz vor-sichtig an die Tür, wenn ihr diesen Gemeindebrief zum ersten Mal in Händen haltet. Es wird wärmer. Aus Grau wird langsam, aber sicher Grün.

Grün ist die Hoffnung!

Schon am 31. März feiern wir in diesem Jahr das Osterfest. Eine Osterglocke ist auf dem Titelbild zu sehen – und die Osterglocke ist gleichzeitig ein Kreuz.

Aus dem Tod wächst neues Leben.

„**Siehe, ich mache alles neu!**“

„Gibts was Neues?“, frage ich häufig nach, wenn ich Menschen treffe, die ich schon länger nicht mehr gesehen habe.

Und oft ist die Antwort: „Nichts Neues! Gott sei Dank!“

Die Haltung hat sich schon seit längerer Zeit immer mehr unter uns breit gemacht: Neues ist meist nichts Gutes.

Besser es bleibt alles, wie es ist.

Ja, wir leben in Zeiten großer Veränderungen. Das spürt jeder. Ich will die Stichworte hier gar nicht alle aufzählen.

Jeder, der die Augen offen hält, weiß, was ich meine.

Man hat das Gefühl: Die Zeit rast immer schneller.

Alte Gewissheiten verblassen. Neue Unsicherheiten wachsen. Wo soll das noch alles hinführen?

„Siehe, ich mache alles neu!“, sagt Christus.

Für die ersten Christen war das keine schlechte, im Gegenteil, es war eine gute Nachricht.

Als kleine, oft diskriminierte und bisweilen auch verfolgte Minderheit sehnten sie sich nach Veränderungen.

„Es wird nicht alles bleiben, wie es ist. Es darf um Gottes willen nicht alles bleiben, wie es ist!“

Darauf hofften sie von ganzem Herzen.

Die Haltung „Wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist“, muss man sich ja auch erstmal leisten können.

Aber tief drinnen spüren wir doch, dass nichts bleibt, wie es ist. Neue Fragen erfordern neue Antworten.

Wie gehen wir als Christen damit um, wenn sich die Welt um uns herum so rasend schnell und so tiefgreifend verändert?

Der Apostel Paulus empfiehlt in solchen Fällen:

„Prüfet alles! Und das Gute behaltet!“

Das heißt aber auch im Umkehrschluss: Was nicht mehr weiter bringt, was nicht zukunftsfähig ist, legt getrost zur Seite! Es hat seine Zeit gehabt.

„Siehe, ich mache alles neu!“

Am Aschermittwoch haben die sieben Wochen der Passions- oder Fastenzeit begonnen.

Menschen aus unserer Gemeinde werden in dieser Zeit vor Ostern ein Kreuz durch unsere Dörfer tragen.

Wir erinnern uns an den Leidensweg Jesu und an die Leidenswege vieler Menschen in dieser Zeit. Unser „Altenkirchener Kreuzweg“ ist dennoch ein Weg voller Hoffnung.

Das Ziel aller Wege Gottes mit uns Menschen ist nicht Leid und Tod. Das Ziel aller Wege Gottes heißt Ostern, Auferstehung, neues Leben. Darauf gehen wir mutig zu.

Ich schaue mir noch einmal das Titelbild an: Ein grüner Blumenstängel wächst aus der Erde und verzweigt sich zum Kreuz. Aus der Spitze des Kreuzes wächst eine gelbe Blüte. Wie eine Sonne vor blauem Himmel leuchtet sie auf und bringt neues Licht.

Die Ostersonne taucht unser Leben in ein neues Licht. Veränderungen können schmerzhaft und anstrengend sein. Für uns Christen sind sie aber auch voller Verheißungen: Der auferstandene Christus sagt: **„Siehe, ich mache alles neu!“**

Frohe Ostern!
Kommt gut durch
den Frühling!
Gott behüte euch!

*Euer Pfarrer
Holger Zirk*





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Altenkirchen

vom 26. Februar bis 2. März 2024

Abgabestellen:

Pfarrscheune

Pfarrgasse 1, 35644 Hohenahr-Altenkirchen

Frau Brunhilde Rink

Vogelsang 2, 35644 Hohenahr-Ahrdt

Aufgang Gemeinderaum Backhaus

Aartalstraße 22, 35644 Hohenahr-Mudersbach

Ev. Gemeindehaus -unterer Eingang-

Wegscheide 8, 35614 Aßlar-Oberlemp

Vor der Kirche

Hainstraße 2, 35756 Mittenaar-Bellersdorf

Familie Schäfer

Hohensolmsener Straße 5, 35614 Aßlar-Bermoll

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Weitere Informationen finden Sie im Internet: <https://7wochenohne.evangelisch.de>

Passionszeit 2024

Der 22. Altenkirchener Kreuzweg

Wir wollen uns auch in diesem Jahr wieder einmal auf den Weg machen:

An fünf Samstagen der Passionszeit verbinden wir zu Fuß die sechs Dörfer unserer Kirchengemeinde miteinander. Wir wandern von einem Ort zum anderen und nehmen dabei ein großes Kreuz mit, das uns an das Kreuz Jesu erinnern soll. Am Anfang unseres Weges feiern wir eine kurze Passionsandacht, ebenso am Ende jeder Etappe. Mit einer Tasse Kaffee oder Tee wollen wir den gemeinsamen Nachmittag ausklingen lassen.

Wir sorgen dafür, dass Sie am Ende zum jeweiligen Ausgangsort zurückgebracht werden, wenn es nötig sein sollte. 2023 endete unser Weg in Oberlemp. Von dort aus soll es 2024 wieder in umgekehrter Richtung losgehen.

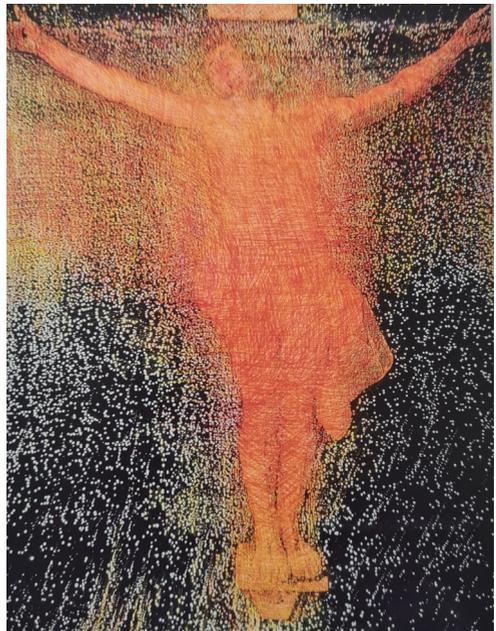


Foto: Kreuzigung in Orange
Ernst Volland, 2010,
akg-images, Ernst Volland
© Hg: Gottesdienst-Institut

24. Februar: von Oberlemp nach Bermoll

15.00 Uhr Andacht Kirche Oberlemp, Gang nach Bermoll, ca. 16.00 Uhr Andacht Kirche Bermoll, anschl. Kaffeetrinken, ab ca. 16.45 Uhr Abholung in Bermoll.

2. März: von Bermoll nach Bellersdorf

15.00 Uhr Andacht Kirche Bermoll, Gang nach Bellersdorf ca. 16.15 Uhr Andacht Kirche Bellersdorf, anschl. Kaffeetrinken, ab ca. 17.00 Uhr Abholung in Bellersdorf.

9. März: von Bellersdorf nach Altenkirchen

15.00 Uhr Andacht Kirche Bellersdorf, Gang nach Altenkirchen, ca. 16.15 Uhr Andacht Kirche Altenkirchen, anschl. Kaffeetrinken, ab ca. 17.00 Uhr Abholung in Altenkirchen.

16. März: von Altenkirchen nach Ahrdt

15.00 Uhr Andacht Kirche Altenkirchen, Gang nach Ahrdt, ca. 16.00 Uhr Andacht DGH Ahrdt, anschl. Kaffeetrinken, ab ca. 16.45 Uhr Abholung in Ahrdt.

23. März: von Ahrdt nach Mudersbach

15.00 Uhr Andacht DGH Ahrdt, Gang nach Mudersbach, ca. 16.00 Uhr Andacht Kirche Mudersbach, anschl. Kaffeetrinken, ab ca. 16.45 Uhr Abholung in Mudersbach.

Auch wenn Sie den Weg nicht mitgehen können, sind Sie herzlich zu den Andachten eingeladen.

In einem
Gottesdienst in Altenkirchen
wird am
Sonntag, dem 17. März, um 10.00 Uhr

Thomas Genz
in sein neues Amt als Presbyter eingeführt

und die ausscheidenden
Mitglieder des Presbyteriums
Gerhild Lotz,
Christina Rumpf-Bartat und
Carsten Swoboda
verabschiedet.

Wir freuen uns, wenn ihr durch eure Anwesenheit
zeigt, dass ihr hinter denen steht,
die unsere Gemeinde leiten wollen.

Betet für unser Presbyterium, dass es in den
kommenden Jahren weise Entscheidungen
für unsere Kirchengemeinde trifft!



Zum Thema Presbyterium siehe auch Seite 24-27.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern!

Gründonnerstag, 28. März

**19.00 Uhr im Gemeindehaus Altenkirchen
mit Abendessen**

Karfreitag, 29. März

9.15 Uhr in Ahrdt mit Abendmahl

10.30 Uhr in Oberlemp mit Abendmahl

Ostersonntag, 31. März

**7.30 Uhr in Oberlemp mit Abendmahl
und anschl. Osterfrühstück**

9.15 Uhr in Bermoll mit Abendmahl

10.30 Uhr in Altenkirchen mit Abendmahl

14.00 Uhr in Ahrdt mit Abendmahl

Ostermontag, 1. April

9.15 Uhr in Mudersbach mit Abendmahl

10.30 Uhr in Bellersdorf mit Abendmahl

Herzliche Einladung zum
Konfirmationsgottesdienst
am 7. April 2024 um 10.00 Uhr
in die Kirche nach Altenkirchen



In diesem Jahr möchten konfirmiert werden:

von links nach rechts: Mattis Kistler (Bel), Ben Wallbruch (Ol),
Jona Rücker (Mu), Finn Rutsch (Bel), Noah Henß (Bech),
Thor-Finn Klotz (Bech), Denise Hannig (Bech),
Amelie Fischer (Ak), Alina Lorsbach (Ak), Maren Link (Mu),
Santana Schäfer (Ber).

Nicht auf dem Bild: Antonia Simon (Mu).

Herzliche Einladung zum
Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
(gemeinsam mit der FeG Altenkirchen-Bermoll)

Wir feiern Gottesdienst am
9. Mai 2024 um 11.00 Uhr
in Bellersdorf
im Biergarten Gasthaus Schupp
mit anschließendem Fröhschoppen



Herzliche Einladung zu

Pfingsten 

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, um 10.00 Uhr
in unserer Kirche in Altenkirchen mit Abendmahl

Pfingstmontag, 20. Mai 2024, um 10.00 Uhr
in unserer Kirche in Bellersdorf mit Abendmahl



Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

**Herzliche Einladung
zur zehnten Etappe unserer
Gemeindewanderung auf dem
Jakobsweg
von Marburg nach Köln
am Samstag, dem 25. Mai 2024**



Um 8 Uhr starten wir am Altenkirchener Pfarrhaus
mit der gemeinsamen Fahrt nach Overath.
Unser Ziel wird **Brück** sein.

Die Strecke wird zirka 18,5 Kilometer betragen,
der Schwierigkeitsgrad ist einfach bis mittel.
Es gibt Anstiege aus zwei Flußtälern und dann
geht es weiter auf ausgebauten Wanderwegen.

Bitte bei Pfarrer Zirk anmelden
unter der Telefonnummer 06444,300
oder per E-Mail: Holger.Zirk@ekir.de

Herzliche Einladung zur
Jubiläumskonfirmation
26. Mai 2024 um 10.00 Uhr

Zur Jubiläumskonfirmation sind alle eingeladen, die **1954, 1959, 1964 und 1974** konfirmiert wurden und alle, die an diesem Tag unseren Jubilaren gratulieren wollen.

Wir feiern das **Gedächtnis der Konfirmation** und beginnen um **10.00 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst in **Altenkirchen**.

Alle Beteiligten **treffen** sich um **9.30 Uhr** im Gemeindehaus Altenkirchen. Nach dem Gottesdienst soll es mit einem gemeinsamen Mittagessen und anschließendem Kaffeetrinken weitergehen.

Alle Jubilare, die damals in der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen konfirmiert wurden, werden persönlich eingeladen.

Personen, die in diesen Jahren andernorts konfirmiert wurden und dort nicht feiern können, sind ebenfalls hier herzlich eingeladen.

In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Pfarrer Zirk (Tel. 06444,300 oder per Mail unter holger.zirk@ekir.de).

November LightNight



In den tristen grauen November brachte eine bunte Truppe viel Freude.

Die mixed pickles, eine inklusive Band der Lebenshilfe Wetzlar, feierten mit uns Gottesdienst im wahrsten Sinne des Wortes. Sie begleiteten den Gottesdienst mit ihrer Musik und guten Laune, die einfach ansteckend war. Die Band besteht aus Menschen, die Musik lieben, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung, und das war auch im Gottesdienst zu spüren. Der Ablauf des Gottesdienstes wurde bewusst in einfacher Sprache gehalten, um ihn für alle verständlich zu machen.

Im November diesen Jahres hoffen wir, noch einmal so schöne bunte *LightNight* feiern dürfen.



Foto: Lebenshilfe

Weihnachten 2023

Wir hatten es wieder schön in der Advents- und Weihnachtszeit. Es begann bereits am Vorabend des 1. Advents mit dem Adventszauber in Oberlemp. Der Kirchen- sowie der Posaunenchor waren am Gelingen des Abends beteiligt. Auch in Mudersbach fand eine Andacht mit dem Chor Mudersbach statt. Die Mitglieder des Chors Mudersbach hatten vor einigen Jahren die Idee, den Advent mit vielen Liedern, die der Chor sowie die Besucher sangen, zu beginnen. Eine Tradition wurde geboren.

Gleich am nächsten Tag, dem Sonntag, wurde der 1. Advent mit der Feier in Altenkirchen begrüßt. Es begann mit dem Gottesdienst und mit Kaffee und Kuchen ging es weiter. Es sangen der Kirchenchor aus Oberlemp sowie der Chor aus Mudersbach. Christina Rumpf-Bartat zeigte eine Dia-Show und Anneliese Gerhardt trug mit einem Gedicht zu einem schönen und kurzweiligen Nachmittag bei.

Weiter ging es mit dem Familiengottesdienst und dem Krippenspiel. Es ist schön, den Kindern bei dem Spiel zuzusehen.

Die Gottesdienste zum Heiligen Abend waren, wie immer, gut besucht. Holger Zirk nahm die Stalingrad-Madonna, gemalt von Dr. Kurt Reuber, zum Thema seiner Predigt. In Oberlemp wurde der Gottesdienst von Christian Krakow geleitet. Unterstützt wurde er vom Chor und Posaunenchor Oberlemp. Christina Rumpf-Bartat übernahm den Gottesdienst in Altenkirchen. Dort sang der MGV Altenkirchen. Der Gottesdienst wurde in Ahrdt von Myrjam Müller gehalten. Sie suchte sich einige Mitstreiter.

Ohne Christian, Christina und Myrjam wäre es nicht möglich gewesen, in allen Dörfern unserer Kirchengemeinde die Heilig-Abend-Gottesdienste zu feiern. Vielen Dank.

Auch am 2. Weihnachtstag fand der Musikalische Gottesdienst mit vielen Liedern statt.

Das Jahr wurde mit den Silvestergottesdiensten in Oberlemp und Altenkirchen abgeschlossen.

Ich danke unserem Herrn, dass er uns alle in dieser Zeit nach seiner Weise behütet hat.

Margit Siering



Weihnachten 2023
oben: in Mudersbach,
links: in Bermoll,
unten: in Ahrdt.



Krippenspiel 2023

In unserem Krippenspiel machten sich zwei neugierige Influencerinnen auf die Suche nach den neusten Neuigkeiten aus Bethlehem.

Dort sollte ein besonderes Kind geboren werden.

Über dieses Kind wollten sie berichten, doch als sie das Kind fanden, legten sie die Kamera zur Seite, um mit eigenen Augen das Jesuskind sehen zu können, statt nur durch die Kamera.

Vielen Dank an alle Kinder, die fleißig mit geübt haben, um diese Geschichte mit uns zu erzählen. Danke an alle Ehrenamtlichen und Eltern die uns unterstützt haben.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Nachfolgend ein Überblick über die im Kirchenjahr 2023 gesammelten Kollekten und Spenden:

Ortsteil	Spenden für Fonds	Außenkollekten
Altenkirchen	1.038,40 €	4.892,70 €
Mudersbach	404,20 €	819,50 €
Ahrdt	kein Fonds	371,70 €
Oberlemp	553,70 €	1.759,60 €
Bellersdorf	459,90 €	1.042,80 €
Bermoll	490,10 €	912,40 €
Summen	2.946,30 €	9.798,70 €

Gesamt 12.745,00 €

Im Kirchenjahr 2023 wurden insgesamt 12.745,00 € für Kollektenzwecke gesammelt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben und sichern zu, die Gelder verantwortungsvoll zu verwalten und weiter zu reichen. Die Beträge teilen sich wie oben in der Tabelle dargestellt auf.

Die Sammlung in den jeweiligen Ortsfonds dient der Ausstattung der Kirchengebäude. Da wir in Ahrdt kein eigenes Gebäude unterhalten, wird dort nicht gesammelt.

9.798,70 € wurden für die vielfältigen Projekte der Landeskirche, für Wahlkollekten der Kreissynode und des Presbyteriums und für besondere Zwecke beigetragen.

Hierin sind z.B. enthalten: 1.400,00 € Kollekten des Seegottesdienstes, 395,00 € für die deutsche Evangelische Allianz, 360,00 € für die zwei Patenkinder der Kirchengemeinde über die Kindernothilfe und rund 1.160,00 € für „Brot für die Welt“.

Auch in 2024 sollen wieder viele Vorhaben unterstützt werden. Dies können Sie mit einer Spende in den Gottesdiensten tun, in denen die Zwecke jeweils bekannt gegeben werden. Wenn Sie für einen bestimmten Zweck und, oder einen höheren Betrag spenden möchten, können Sie diesen auch in einem Umschlag mit Angabe des Zwecks und ggf. Adresse (für eine Spendenquittung) in die Kollektenkästen einwerfen. Auch Überweisungen sind möglich auf das Kirchenkonto bei der Sparkasse Wetzlar, IBAN DE 96 5155 0035 0002 0786 65. Geben Sie dann Zweck, Ihren Namen und Anschrift für die Zuordnung und die Spendenquittung an.

Wenn Sie einen runden Geburtstag oder ein Jubiläum feiern, überlegen Sie doch einmal, anstelle von Geschenken um Spenden für einen diakonischen Zweck zu bitten. Gerne können wir Ihnen Projekte vorschlagen.

Weitere Informationen über die Kollektenzwecke erhalten Sie im jeweiligen Gottesdienst, über www.ekir.de oder über eine Broschüre im Gemeindebüro. Gerne gebe ich Ihnen auch persönlich Auskünfte und Informationen.

Christina Rumpf-Bartat, Finanzkirchmeisterin

Presbyteriumswahl 2024

Wir sind dankbar, dass sich für die kommende Amtsperiode des Presbyteriums (2024 bis 2028) überall wieder (fast) die nötige Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt hat.

Altenkirchen: **Anette Benner, Thomas Genz,
Reiner Schmitt**

Mudersbach: **Margit Siering**

Ahrdt: **Maria Krenig, Myrjam Müller**

Bellersdorf: **Herbert Michalowski,
Birgit Willershäuser**

Bermoll: **Anneliese Gerhard**

Oberlemp: **Maria Scheibe**

Eine Wahl durch die Gemeinde findet nicht statt, da nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen zur Verfügung stehen als Sitze im Presbyterium zu vergeben sind.

Was ist ein „Presbyterium“?

Das Wort kommt vom griechischen „presbyteros“, „der Älteste“. Der Begriff kommt im Neuen Testament vor. Er bezeichnet in der Apostelgeschichte und in einigen Briefen Menschen, die eine christliche Gemeinde leiten. Der Begriff „Presbyterium“ ist in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland und in einigen anderen Landeskirchen die Bezeichnung für dasjenige Gremium, das eine Kirchengemeinde leitet. In der hessen-nassauischen Kirche ist die Bezeichnung „Kirchenvorstand“ üblich.

Dem Presbyterium gehören der Gemeindepfarrer, die Gemeindepfarrerin, als geborenes Mitglied, sowie eine von der Gemeindegröße abhängige Zahl von Presbytern und Presbyterinnen an. Die Aufgaben des Presbyteriums umfassen das ganze gemeindliche Leben: so entscheidet es z.B. über alle theologischen Fragen, die die Kirchengemeinde betreffen, über Einstellungen (auch die Wahl neuer Pfarrer und Pfarrerinnen), über Zeit und Ablauf der Gottesdienste, die Konfirmation oder über den Bau, Unterhalt und Verkauf der kirchlichen Gebäude und Grundstücke.

Die einzelnen Gemeinden sind zu Kirchenkreisen zusammengeschlossen.

Die **Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen** gehört zum **Kirchenkreis an Lahn und Dill**.

Ihm gehören 30 Kirchengemeinden zwischen Altenkirchen

im Norden, Kröffelbach im Süden, Wettenberg im Osten und dem Ulmtal im Westen an.

Übergeordnete Aufsichtsinstanz der Presbyterien ist der Kreissynodalvorstand unter der Leitung unseres Superintendenten Hartmut Sitzler, bei besonders schwerwiegenden Entscheidungen in finanzieller, personeller oder baulicher Hinsicht die Kirchenleitung der **Evangelischen Kirche im Rheinland** in Düsseldorf.

Die Wahl des Presbyteriums findet alle vier Jahre statt. Voraussetzung dafür ist, dass die Zahl der Kandidaten und Kandidatinnen die Zahl der zu besetzenden Presbyterstellen übersteigt. Kandidaten und Kandidatinnen werden aus der Mitte der Gemeinde heraus vorgeschlagen. Gibt es maximal nur so viele Kandidaten und Kandidatinnen, wie offene Stellen zu besetzen sind, gelten nach Genehmigung durch den Kreissynodalvorstand die Vorgeschlagenen als gewählt. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindeglieder. Wählbar sind Gemeindeglieder ab der Volljährigkeit bis zum 75. Lebensjahr.

Für jede Pfarrstelle der Gemeinde entsendet das Presbyterium einen Delegierten in die Kreissynode, das Parlament des Kirchenkreises. Die Gemeindepfarrer sind dort geborene Mitglieder. Die jeweiligen Kirchenkreise entsenden Abgeordnete in die Landessynode, das Parlament der Landeskirche.

So nehmen die einzelnen Presbyterien an der Leitung der Gesamtkirche teil.

(teilweise zitiert nach Art. „Kirchengemeindeleitung“ Wikipedia)

Tom Genz aus Altenkirchen

Hallo, ich möchte mich kurz als neuer Presbyter vorstellen.

Ich heiße Tom Genz, bin 60 Jahre jung.



Seit zehn Jahren lebe ich mit meiner Frau in der Kornbergstraße in Altenkirchen. Aktuell wohnen dort mit uns Heinz, der mit mir auf dem Foto ist und unser kleiner Hund Fussel sowie unsere Eule Happy.

Viele von Euch kennen mich vielleicht eher mit Heinz durch Feld, Wald und Wiesen wandernd. Beruflich habe ich mich sehr spät noch einmal neu orientiert, eine Ausbildung zum Pflegehelfer sowie zum Betreuer für alte und demenzkranke Menschen gemacht und danach noch eine Weiterbildung zum Palliativbegleiter absolviert. Gerade für Christen finde ich persönlich Gemeinschaft sehr wichtig und im Hinblick darauf möchte ich mich gerne in unserer Kirchengemeinde mehr einbringen.

An Ideen mangelt es mir diesbezüglich nicht – ich freue mich darauf, Mitstreiter dafür zu begeistern. Seit Mitte Januar werde ich durch die Rheinische Kirche zum ehrenamtlichen Seelsorger ausgebildet. Der Artikel dazu, im Gemeindebrief vom letzten Herbst, hat mich begeistert und ich hoffe, so meinen Teil zu einem aktiven Gemeindeleben und einer lebendigen Gemeinschaft beitragen zu können.

Ich freue mich darauf, ab März ein Teil des Presbyteriums unserer Gemeinde zu sein und mich dort einzubringen.

Gottesdienstplan

	Altenkirchen	Ahrdt	Mudersbach
Sa, 24.02.	Kreuzweg von Oberlemp nach Bermoll (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Oberlemp, ca. 16.00 Uhr Andacht in Bermoll		
So, 25.02.	10.30 Uhr - Zirk		
Sa, 02.03.	Kreuzweg von Bermoll nach Bellersdorf (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Bermoll, ca. 16.15 Uhr Andacht in Bellersdorf		
So, 03.03.	10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden in Altenkirchen - Zirk/ Müller		
Sa, 09.03.	Kreuzweg von Bellersdorf nach Altenkirchen (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Bellersdorf, ca. 16.15 Uhr Andacht in Altenkirchen		
So, 10.03.		9.15 Uhr - Zirk	
Sa, 16.03.	Kreuzweg von Altenkirchen nach Ahrdt (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Altenkirchen, ca. 16.00 Uhr Andacht in Ahrdt		
So, 17.03.	10.00 Uhr Einführung des Presbyteriums in Altenkirchen - Zirk (siehe Seite 10)		
Sa, 23.03.	Kreuzweg von Ahrdt nach Mudersbach (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Ahrdt, ca. 16.00 Uhr Andacht in Mudersbach		
So, 24.03.			10.30 Uhr - Siering
Do, 28.03. Gründonnerstag	19.00 Uhr mit Abendessen im Gemeindehaus Altenkirchen (siehe Seite 11)		
Fr. 29.03. Karfreitag	9.15 Uhr mit Abendmahl in Ahrdt - Zirk (siehe Seite 11)		
So, 31.03. Ostersonntag	10.30 Uhr mit Abendmahl - Zirk (siehe Seite 11)	14.00 Uhr mit Abendmahl - Zirk (siehe Seite 11)	
Mo, 01.04. Ostermontag			9.15 Uhr mit Abendmahl - Zirk (siehe Seite 11)
Wer eine Mitfahrgelegenheit zum nächsten Gottesdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro (06444,300) oder bei Pfr. Zirk.			

Gottesdienstplan

Bellersdorf	Bermoll	Oberlemp	
Kreuzweg von Oberlemp nach Bermoll (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Oberlemp, ca. 16.00 Uhr Andacht in Bermoll			Sa, 24.02.
		9.15 Uhr - Zirk	So, 25.02.
Kreuzweg von Bermoll nach Bellersdorf (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Bermoll, ca. 16.15 Uhr Andacht in Bellersdorf			Sa, 02.03.
10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden in Altenkirchen - Zirk/ Müller			So, 03.03.
Kreuzweg von Bellersdorf nach Altenkirchen (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Bellersdorf, ca. 16.15 Uhr Andacht in Altenkirchen			Sa, 09.03.
	10.30 Uhr - Zirk		So, 10.03.
Kreuzweg von Altenkirchen nach Ahrdt (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Altenkirchen, ca. 16.00 Uhr Andacht in Ahrdt			Sa, 16.03.
10.00 Uhr Einführung des Presbyteriums in Altenkirchen - Zirk (siehe Seite 10)			So, 17.03.
Kreuzweg von Ahrdt nach Mudersbach (siehe Seite 8) 15.00 Uhr Andacht in Ahrdt, ca. 16.00 Uhr Andacht in Mudersbach			Sa, 23.03.
9.15 Uhr - Siering			So, 24.03.
19.00 Uhr mit Abendessen im Gemeindehaus Altenkirchen (siehe Seite 11)			Do, 28.03. Gründonnerstag
10.30 Uhr mit Abendmahl in Oberlemp - Zirk (siehe Seite 11)			Fr. 29.03. Karfreitag
	9.15 Uhr mit Abendmahl - Zirk (siehe Seite 11)	7.30 Uhr mit Abendmahl - Zirk, anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus (siehe Seite 11)	So, 31.03. Ostersonntag
10.30 Uhr mit Abendmahl - Zirk (siehe Seite 11)			Mo, 01.04. Ostermontag
Wer eine Mitfahrgelegenheit zum nächsten Gottesdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro (06444,300) oder bei Pfr. Zirk.			

Gottesdienstplan

	Altenkirchen	Ahrdt	Mudersbach
So, 07.04.	10.00 Uhr Konfirmation in Altenkirchen mit Abendmahl - Zirk/ Müller (siehe Seite 12)		
So, 14.04.		10.30 Uhr - Stübiger	
So, 21.04.	9.15 Uhr - Schmidt-Kersten		
So, 28.04.			9.15 Uhr - Rumpf-Bartat
So, 05.05.		9.15 Uhr - Zirk	
Do, 09.05. Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr gemeinsam mit FeG in Bellersdorf, Restaurant Schupp, Biergarten (siehe Seite 13)		
So, 12.05.	10.30 Uhr - Zirk		
So, 19.05. Pfingsten	10.00 Uhr mit Abendmahl in Altenkirchen - Zirk (siehe Seite 14)		
Mo, 20.05. Pfingsten	10.00 Uhr mit Abendmahl in Bellersdorf - Zirk (siehe Seite 14)		
So, 26.05.	10.00 Uhr Jubiläumskonfirmation in Altenkirchen mit Abendmahl - Zirk (siehe Seite 16)		
So, 02.06.			10.30 Uhr - Zirk
So, 09.06.		10.30 Uhr - Zirk	
Wer eine Mitfahrgelegenheit zum nächsten Gottesdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro (06444,300) oder bei Pfr. Zirk.			

Gottesdienstplan

Bellersdorf	Bermoll	Oberlemp	
10.00 Uhr Konfirmation in Altenkirchen mit Abendmahl - Zirk/ Müller (siehe Seite 12)			So, 07.04.
	9.15 Uhr - Stübiger		So, 14.04.
		10.30 Uhr - Schmidt-Kersten	So, 21.04.
10.30 Uhr - Rumpf-Bartat			So, 28.04.
	10.30 Uhr - Zirk		So 05.05.
11.00 Uhr gemeinsam mit FeG in Bellersdorf, Restaurant Schupp, Biergarten (siehe Seite 13)			Do, 09.05. Christi Himmelfahrt
		9.15 Uhr - Zirk	So, 12.05.
10.00 Uhr mit Abendmahl in Altenkirchen - Zirk (siehe Seite 14)			So, 19.05. Pfingsten
10.00 Uhr mit Abendmahl in Bellersdorf - Zirk (siehe Seite 14)			Mo, 20.05. Pfingsten
10.00 Uhr Jubiläumskonfirmation in Altenkirchen mit Abendmahl - Zirk (siehe Seite 16)			So, 26.05.
9.15 Uhr - Zirk			So, 02.06.
	9.15 Uhr - Zirk		So, 09.06.
Wer eine Mitfahrgelegenheit zum nächsten Gottesdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro (06444,300) oder bei Pfr. Zirk.			

Altenkirchens Schule



Unsere alte Schule hat mit dem neuen Jahr einen neuen Besitzer gefunden. Die Gemeinde Hohenahr plante einst, sie abzureißen. Doch die Kirchengemeinde rettete

das Kleinod und erfüllte es mit neuem Leben.



In der „Wetzlarer Neue Zeitung“ vom Dezember 1985 erschien dazu ein Artikel, der sich mit dem Erwerb und dem Umbau der alten Schule durch die Kirchengemeinde befaßte.



Die alte Altenkirchener Schule wird zum Jugendzentrum umgebaut

Die Kirchengemeinde trägt die Kosten von 146 000 Mark

Erst war der Abriß geplant, jetzt wird renoviert

Die Gemeinde Hohenahr plante vor Jahren den Abbruch der 150 Jahre alten Dorfschule in Altenkirchen. Dagegen wehrten sich viele Bürger im Ort, denn das altherwürdige Schulhaus weckte Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Die Abrißpläne schwanden mit dem Besitzerwechsel: Die evangelische Kirchengemeinde erwarb vor einigen Jahren die mit Naturschiefer verkleidete Schule und will sie nun zu einem Jugendzentrum für den CVJM und die Jugend der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen umbauen.

Die Pläne sind fertig, und im Januar sollen die Revovierungs- und Umbauarbeiten beginnen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 146 000 Mark.

Das Jugendzentrum entsteht im Obergeschoß des Gebäudes. Hier werden ein großer Raum, eine Teeküche und neue sanitäre Anlagen geschaffen. Im Erdgeschoß ändert sich nichts. Diese Etage ist bewohnt. Wie der verantwortliche Architekt Karlheinz Lantelme (Altenkirchen) mitteilte, werden auch das Dach und die Außenfassade erneuert. Ob der Naturschiefer erhalten bleibt oder durch Kunstschiefer ersetzt wird, hängt auch davon ab, wie hoch der Zuschuß des Denkmalamtes sein wird. Das Gebäude bekommt auch neue Fenster und neue Elektro-Installation. Architekt Lantelme bezeichnete die Bausubstanz des Gebäudes als »nicht die Beste«, doch für einen Abbruch sei das alte Haus doch zu schade.

Pfarrer Tusche findet die Lösung mit dem Ausbau zum Jugendzentrum toll. Vor allem, weil der ursprünglich geplante Umbau der alten Pfarrscheune zur Jugendbleibe fast 400 000 Mark gekostet hätte. Freilich wäre die Kirche nach dem Abbruch der Schule besser zur Geltung gekommen. Doch mit der Instandsetzung der Schule bleibe ein Stück Dorfgeschichte erhalten, und die Kirche spare viel Geld.

Dieses Schild hat ausgedient und ist nun Vergangenheit.

*Fotos und Texte:
Jürgen Rutsch*



Das macht Sinn – Unterstützung schenken

Einmal die Woche mit einem coolen Flitzer bei Supermärkten gespendete Lebensmittel abholen. Mit dem Sprinter mit Kühlaufbau ins Lager der Tafel Wetzlar fahren und dort das Team an Sortierer:innen beliefern. Die sortierten Lebensmittel in die Tafelläden bringen. Pro Tag ca. 100-180 Familien mit Lebensmittel unterstützen. Das macht Sinn. Ihre Unterstützung bei dieser Aufgabe wäre super !!!

- Die Tafel Wetzlar sucht
- ehrenamtliche Mitarbeitende,
- die einmal pro Woche oder auch öfter
- für ca. 5-6 h (mit genügend Pausen)
- Lebensmittel bei Supermärkten einholen und an die Tafelläden ausliefern.



Diese sehr wichtige Aufgabe ist die Grundlage der Tafelarbeit: Ohne Lebensmittel keine Ausgabe an arbeitsbedingte Menschen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tafel-wetzlar.de/Mitarbeit/

Interesse? Melden bei Diakon Christof Mayer unter christof.mayer@tafel-wetzlar.de oder 06441/3090629 oder 0157/83287900.

Die Tafel Wetzlar ist auf große und kleine Spenden angewiesen.

Geldspenden. Kleiderspenden. Sachspenden.

Um die Mieten für die Tafelläden und das Lager, den Treibstoff für die Tafelfahrzeuge, Hygieneartikel für die Mitarbeitenden und vieles mehr finanzielle bewältigen zu können braucht es viele große und kleine Spenden. Jeder Euro zählt. Wir freuen uns, wenn Sie die Tafel Wetzlar unterstützen.

Verwendungszweck:

Als Verwendungszweck bitte "TAFEL WETZLAR" eintragen

Bankdaten:

Sparkasse Wetzlar: IBAN: DE46 5155 0035 0002 1201 11

BIC: HELADEF1WET

Ambulanter Hospizdienst

Worum es geht

Sie oder Ihre An- oder Zugehörigen leiden an einer lebensverkürzenden Erkrankung? Sie suchen Unterstützung, Entlastung oder Hilfe?

Dann wenden Sie sich an uns.

Wir ...

- begleiten und unterstützen Sie und Ihre An- und Zugehörigen in der letzten Lebensphase,
- tun dies dort, wo Sie leben,
- schauen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen, beraten, begleiten, unterstützen und entlasten,
- tun dies unabhängig von religiöser Überzeugung, Herkunft, Weltanschauung, sozialer Stellung und Alter,
- unterliegen der Schweigepflicht,
- ergänzen pflegerische, ärztliche und soziale Dienste,
- tun dies im Sinne christlicher Nächstenliebe ehrenamtlich und unentgeltlich,
- möchten, dass Sterben und Tod als Teil unseres Lebens betrachtet wird.

Was wir tun

Wir hauptamtlichen Koordinatorinnen ...

- hören in einem Beratungsgespräch zu und finden gemeinsam mit Ihnen heraus, wie wir Sie unterstützen können,
- bringen Sie mit ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen in Kontakt,
- vermitteln andere Dienste,
- sind in der Zeit der Trauer für Sie da, schulen und begleiten ehrenamtliche Hospizhelfer:innen.

Wir ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen ...

- schenken Ihnen unsere Zeit,
- sprechen mit Ihnen individuell ab, wie wir Sie unterstützen können,
- schweigen und reden, lachen und weinen gemeinsam,
- sind da, während Ihre An- und Zugehörigen Zeit für andere Dinge nutzen können,
- lesen vor, schauen Fotoalben an, teilen Erinnerungen, gehen mit Ihnen spazieren u. v. m.



Leben bis zuletzt

Unsere Ansprechpartnerinnen:



Carola Pfeifer

Uta Grote

Ambulanter Hospizdienst
Langgasse 3
35576 Wetzlar

Telefon: 06441 9013-116 oder 9013-136
e-mail: hospizdienst@diakonie-lahn-dill.de
Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht,
wir rufen zeitnah zurück.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann können Sie ...

- unsere jährlich stattfindenden Qualifizierungskurse für ehrenamtliche Hospizhelfer:innen besuchen,
- Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten von uns berichten und auf unsere Arbeit aufmerksam machen,
- unseren Hospizdienst mit einer Spende unterstützen.



Foto: Dennis Kater

Diakonie Lahn Dill e.V.

Christlich, kompetent, kommunikativ, engagiert

Jeder Mensch ist wertvoll vor Gott.
Das wird in unserem Tun deutlich.
Wir haben das nötige Wissen und Können, um
Menschen in schwierigen Lebenssituationen
zu helfen. ·

- Eingliederungshilfe für psychisch kranke Menschen
- Lebens- und Sozialberatung
- Migranten- und Gemeinwesenarbeit
- Rechtliche Betreuung
- Demenzberatung
- Beratung für ältere Menschen und deren Angehörige
- Hospizarbeit

Wir suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Perspektiven und Wegen und folgen dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Wir setzen uns in der Stadt Wetzlar und im südlichen Lahn-Dill-Kreis für gerechte Chancen und Verhältnisse benachteiligter Menschen ein. Unsere Stimme und unsere Erfahrung haben Gewicht.

Diakonie Lahn Dill e.V.
Langgasse 3, 35576 Wetzlar

Telefon 06441 9013-0
Fax 06441 9013-111
info@diakonie-lahn-dill.de
www.diakonie-lahn-dill.de

Spendenkonto: Sparkasse Wetzlar
IBAN: DE88 51 55 0035 0010 0040 00
BIC: HELADEF1WET

Bitte Verwendungszweck angeben.



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Viele Informationen, Online-Beratungsangebote, alle Kontaktdaten und Flyer zum Herunterladen oder Ausdrucken finden Sie auf der Homepage: www.diakonie-lahn-dill.de

Die wichtigsten Kontakte haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Empfang und Zentrale

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0
E-Mail: info@diakonie-lahn-dill.de

Rechtliche Betreuung

Birgit Bender, Hiltrud Mai, Lea Glaubrecht, Friedrich Perschel
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0
E-Mail: rechtlichebetreuung@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten:

Montag – Freitag: 9:00 – 12:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Infozentrale Pflege und Alter

Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige

Mischa Spelkus, Anette Stoll
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-114 oder -113
E-Mail: infozentrale@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten

Montag – Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Beratungsstelle Demenz

Anette Stoll, Lydia Urban (Gesprächskreis Demenz, Edukation Demenz)
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0
E-Mail: demenzberatung@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten: nach Terminvereinbarung, Hausbesuche nach Absprache

Lebens- und Sozialberatung

Lea Glaubrecht, Friedrich Perschel

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0

E-Mail: lebensberatung@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten

Montags 10:00 – 12:30 Uhr , Dienstags 13:30 – 16:00 Uhr

Mittwochs 08:30 – 11:00 Uhr , Donnerstags 13:30 – 16:00 Uhr

Bei verschlossener Eingangstür bitte klingeln!

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle im Haus Sandkorn

Obertorstraße 12, 35578 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-400

E-Mail: haussandkorn@diakonie-lahn-dill.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9:00 – 13:00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst

Carola Pfeifer, Uta Grote

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-116 , -136

Notfalltelefon: 01577 8018782

E-Mail: hospizdienst@diakonie-lahn-dill.de

Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir rufen zeitnah zurück.

Sprechzeiten

Montag – Freitag: 9:00 – 12:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Turmstraße 22, 35578 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-650

E-Mail: beratungsstelle-feel@diakonie-lahn-dill.de

Telefonische Anmeldungen

können in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr entgegengenommen werden

Sprachförderprogramm Vorschulkinder „HIPPY“

Stefanie Hellmer-Schäfer

Blasbacher Str. 12, 35586 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-640

E-Mail: s.hellmer-schaefer@diakonie-lahn-dill.de

Stand 01,24

Neue Perspektiven für Gemeinden und Kirchenkreis

Delegierte aus dem Kirchenkreis an Lahn und Dill diskutieren bei der Landessynode über die Zukunft der Kirche

Wetzlar, Düsseldorf (bkl). Wie können wir Kirche zukunftsfähig gestalten? Welche Angebote sind auch für kirchlich distanzierte Menschen attraktiv? Welche Reformen sind dafür nötig? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der sechstägigen Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) in Düsseldorf. Mit Rita Broermann-Becker (Wetzlar), Pfarrerin Alexandra Hans (Wißmar), Brigitte Henrich (Rechtenbach), Assessor Christoph Schaaf (Krofdorf) und Superintendent Dr. Hartmut Sitzler (Kröffelbach) nahmen an der Synode auch die Abgeordneten des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill teil. Anders als bei vergangenen Synoden nahmen sich die Delegierten zwei ganze Tage Zeit, um eigene Ideen zur Zukunft der Kirche zu diskutieren und zentrale Fragen anhand von Themen wie Nachwuchsgewinnung, Vielfalt, Glauben im Alltag und neue Gemeindeformen zu konkretisieren. Im Laufe des Jahres sollen die angestoßenen Prozesse in den landeskirchlichen Gremien weiterbearbeitet und bei der Synode 2025 beschlossen werden.

„In der AG ‚Kirche in der Fläche‘ und in unterschiedlichen Workshops wurde das Anliegen unseres Kirchenkreises, die Prädikantenausbildung auszuweiten und eine Lektorenausbildung zu beginnen, deutlich unterstützt“, freute sich Pfarrerin Alexandra Hans. „Gerade im ländlicheren Süden der Landeskirche sieht man den Bedarf, neben den Pfarrerinnen und Pfarrern Ehrenamtliche für Gottesdienstleitung zu gewinnen, damit auch in Zukunft an vielen Orten unterschiedliche Gottesdienste gefeiert werden können.“ Rita Broermann-Becker hielt fest: „Es war eine spannende Aufgabe, gemeinsam am Thema

„Zukunft der Kirche“ zu arbeiten, neue Perspektiven für unseren Kirchenkreis und die Gemeinden zu entwickeln und vertraute Wege zu hinterfragen.“ Das sieht auch Superintendent Sitzler so, Mitglied der Kirchenleitung und auch der Vorbereitungsgruppe für das neue Konzept. „Es ist für mich eine schöne Erkenntnis, dass an verschiedenen Ecken unserer Kirche Menschen an den gleichen Fragen stehen und genau wie wir an einer Erneuerung der Kirche aus ihrem Ursprung arbeiten.“

Zuversichtlich, dass in den Gemeinden vor Ort und im Kirchenkreis Antworten gefunden werden können, zeigt sich Assessor Christoph Schaaf: „Mich beeindruckten als Erstteilnehmer an der Landessynode die in großer Ernsthaftigkeit, ehrlicher Offenheit und in geschwisterlichem Geist geführten Beratungen, wie wir angesichts aktueller Herausforderungen im Namen des Evangeliums an der Seite der Menschen stehen können.“

Um sich darüber klar zu werden, was Menschen an Kirche berührt, hatte die Landeskirche die Kirchenkreise um entsprechende Videoclips gebeten, die im Rahmen der Synode präsentiert wurden. So kam der 28 jährige Justin Fehst aus Katzenfurt, der heute in Ehringshausen lebt, über die Jugendarbeit zur evangelischen Kirche. „Mich bewegt Kirche dort, wo ich mich angesprochen fühle, wo ich teilhaben kann, da, wo man mich sieht und fördert“, erzählt er im Video über seine positiven Erfahrungen.

Dass mit der Kirchenmitgliedschaft auch der Glaube zurückgehe, sei ein zentrales Ergebnis der aktuellen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU), so **Präses Dr. Thorsten Latzel** in seinem **Jahresbericht** vor der Synode. „Was fehlt, wenn Gott fehlt?“, fragte der leitende Geistliche. Seine Antwort: „Es fehlt alles. Es fehlt eine Hoffnung über die Krisen dieser Welt und den ganzen menschlichen Schlamassel hinaus.“ Unter anderen Bedingungen Kirche für die Menschen zu sein, bedeute auch, beim Sonntagsgottesdienst zu unterscheiden zwischen Feiern, die ein größeres oder jüngeres Publikum anziehen und kleinen Formaten in Form

von Taizé oder „Bibel teilen“. Angesichts der wachsenden Armut in Deutschland forderte Latzel ein „Umsteuern und Umverteilen in der Gesellschaft“. Hier beklagte er zudem einen „Verlust demokratischer Bindungskräfte“ und wurde ganz konkret in seiner Einschätzung der AfD: „Die Grundhaltung dieser Partei widerspricht zutiefst dem christlichen Glauben.“

Zu antijüdischen Ausschreitungen nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel sagte er: „Antisemitismus ist Gotteslästerung und hat hier nichts zu suchen.“ Die Landessynode nahm dies auf in ihrer Erklärung „Gegen Antisemitismus. Für Gerechtigkeit und Frieden in Israel und Palästina.“

Eine neue, an den Mitgliedern orientierte, Lebensordnung für die rheinische Kirche sieht gleichzeitig vor, dass es mehr Entscheidungsfreiheit für Pfarrpersonen und Presbyterien gibt: Gottesdienstzeiten und -formate können in Abstimmung mit dem Kreissynodalvorstand anders als bisher festgelegt werden. Auch sind jetzt beispielsweise alle Getauften zum Abendmahl eingeladen und müssen dafür nicht konfirmiert sein. Zudem ist die Taufe von Kindern, deren Sorgeberechtigten keine Kirchenmitglieder sind, künftig möglich – unter der Voraussetzung, dass die christliche Erziehung gewährleistet ist.

In den Ständigen Ausschuss für Kirchenordnung und Rechtsfragen wurde Superintendent Hartmut Sitzler gewählt. „Gott lässt sich nicht für fremde Zwecke einspannen“, so der Theologe im Eröffnungsgottesdienst in der Düsseldorfer Johanneskirche. Grundlage von Sitzlers Beitrag zur Predigt, die er gemeinsam mit Präses Dr. Thorsten Latzel und Superintendentin Antje Menn hielt, war die Versuchungsgeschichte Jesu aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 4, Verse 5 bis 7. Gott lasse sich auch nicht für die Zwecke der Landessynode instrumentalisieren, so Sitzler weiter. „Klarheit ist notwendig. Orientiert uns Gottes Wort oder benutzen wir es nur?“

Weitere Informationen zur Landessynode, inkl. aller wichtigen Beschlüsse sowie des Eröffnungsgottesdienstes mit Superintendent Hartmut Sitzler und des Videos mit Justin Fehst, sind unter www.ekir.de/landessynode zu finden. Die Livestreams der Plenarsitzungen sind ab Ende der Synode drei Monate lang abrufbar.

Hintergrund „Landessynode“

Die in der Regel Anfang Januar und damit als erste aller EKD-Gliedkirchen jährlich tagende Landessynode ist das oberste Leitungsgremium der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). Sie entscheidet über die wichtigsten Belange der Landeskirche. Von den knapp 2,2 Millionen Mitgliedern der Rheinischen Kirche, die zwischen Niederrhein und Saar in 37 Kirchenkreisen mit 605 Kirchengemeinden organisiert sind, gehören rund 64.000 zu Hessen. Im Kirchenkreis an Lahn und Dill gibt es insgesamt 41 Kirchengemeinden. Oberster Repräsentant der EKiR als der zweitgrößten evangelischen Landeskirche in Deutschland ist seit 2021 Präses Dr. Thorsten Latzel. Er steht gleichzeitig der Kirchenleitung vor, die in der Zeit, in der die Landessynode nicht tagt, die Geschäfte führt.

Sie vertreten den Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill bei der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland in Düsseldorf. (von links): Hartmut Sitzler, Rita Broermann-Becker, Christoph Schaaf, Brigitte Henrich und Alexandra Hans.



Foto: Petra Stroh.



Vizepräsident sieht Staat und Kirche gefordert

Ein staatliches Aufarbeitungsgesetz, eine externe Ombudsstelle und eine Dunkelfeld-Studie: Für eine bessere Aufarbeitung von und Prävention vor sexualisierter Gewalt braucht es nach Einschätzung von Vizepräsident Christoph Pistorius ein ganzes Bündel an Maßnahmen. Nach den Erkenntnissen über sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie aus der gerade veröffentlichten ForuM-Studie gehöre das Thema „auf allen Ebenen auf die Agenda“, sagte der Theologe jetzt in einem Gespräch mit der Nachrichtenagentur epd.

Präses fühlt „Entsetzen und tiefe Scham“

„Wie viele andere fühle ich Entsetzen, Ärger und tiefe Scham angesichts dessen, was Menschen in unseren Gemeinden und Einrichtungen erleiden mussten. Als Betroffene Hilfe und Aufklärung suchten, stießen sie in unserer Kirche zu lange und zu oft auf taube Ohren – und sie erfahren noch immer: Es kann nicht sein, was nicht sein darf.“ Das schrieb Präses Dr. Thorsten Latzel nach der Vorstellung der ForuM-Studie an die rheinischen Gemeinden und veröffentlichte den Brief im Präsesblog. Zugleich bittet er darum, das Leid der von sexualisierter Gewalt Betroffenen in den Gottesdiensten in Stille und Gebet vor Gott zu bringen.



Foto: ekir.de



TERMINE, TERMINE

Kinder- und Jugendarbeit

Unsere Gruppenstunden finden wieder regelmäßig statt.

Jungschar

Altenkirchen: Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus Altenkirchen, Pfarrgasse 1.

Oberlemp: Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus Oberlemp, Wegscheide 8.

Bellersdorf: Freitag, 15.00 Uhr in Bellersdorf, Kirche.

Kindergottesdienst (KiGo)

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen. Wir malen, basteln, spielen und hören spannende Geschichten.

Die nächsten Termine sind:

3.3.2024 17.3.2024

Osterferien

28.4.2024 12.5.2024 26.5.2024

Jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr

im **Ev. Gemeindehaus** Altenkirchen, Pfarrgasse 1.

Ihr wollt informiert bleiben?

Wann beginnt das Krippenspiel, wie ist das Sommerprogramm, Infos zur Kinderfreizeit, kurzfristige Terminänderungen durch Krankheit, Erinnerung an KiGo-Termine?

Diese und weitere wichtige Infos sende ich in die Whatsappgruppen der Jungschar Altenkirchen oder Oberlemp.

Wer Interesse hat hinzugefügt zu werden meldet sich bitte unter:

Whatsapp: 01605512347

oder E-Mail: mirelle.mueller@ekir.de

Es freut sich auf ein Wiedersehen
eure Gemeindepädagogin Mirelle





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



November 2023 bis Januar 2024



Michael Tilp aus Altenkirchen starb am 11.11.23 im Alter von 69 Jahren und wurde am 17.11.23 in Altenkirchen von Pfr. Zirk beigesetzt.

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde; Meine Zeit steht in deinen Händen. Pred. 3,1, Ps 31,16



Walter Kraft aus Mudersbach starb am 7.11.23 im Alter von 69 Jahren und wurde am 24.11.23 in Mudersbach von Pfr. Zirk beigesetzt.

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. 1 Sam 16,7



Erika Schaub aus Oberlemp starb am 21.11.23 im Alter von 88 Jahren und wurde am 1.12.23 in Oberlemp von Pfr. Zirk beigesetzt.

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Ps 27,1



Brigitte Rücker aus Altenkirchen starb am 12.12.23 im Alter von 74 Jahren und wurde am 21.12.23 in Altenkirchen von Pfarrer Zirk beigesetzt.

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Joh. 14,6



Marita Schneider aus Bermoll starb am 20.12.23 im Alter von 73 Jahren und wurde am 5.1.24 in Bermoll von Pfr. Zirk beigesetzt.

Der Stern ging vor Ihnen her. Mt. 2,9



Peter Valdor aus Oberlemp starb am 24.12.23 im Alter von 85 Jahren und wurde am 8.1.24 in Oberlemp von Pfr. Zirk beigesetzt.

Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps 31,16

„*Gesegnete Mahlzeit*“

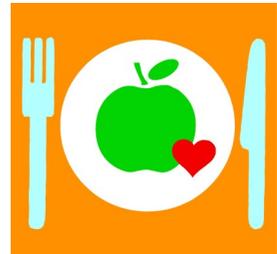
Jeden Mittwoch um 12.00 Uhr
im Gemeindehaus in Altenkirchen

Wir laden herzlich ein, am gemeinsamen Mittagessen „*Gesegnete Mahlzeit*“ teilzunehmen.



Ein Team engagierter Mitarbeiterinnen bereitet alles vor.

Die Kosten des Mittagessens (€ 9,00) werden auf Spendenbasis erhoben – gebt was Ihr könnt.



Jede und Jeder ist herzlich eingeladen.

NEU: Geschenkgutscheine

erhältlich bei Gerhild Lotz, Telefon 06444/1299

**Gemeindecafé Altenkirchen
„Kaffeeklatsch“
im Gemeindehaus in Altenkirchen**

Eingeladen sind alle, die Lust haben,
in gemütlicher Runde
bei Kaffee und Kuchen
zusammen zu sitzen und zu plaudern
(ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben).



**Freitag, den 1. März,
5. April, 3. Mai, 7. Juni,
ab 15.00 Uhr.**



Veranstaltungsorte – Anschriften

In Altenkirchen

Mittwoch, 12.00 Uhr

„Gesegnete Mahlzeit“

Gerhild Lotz, 06444/1299

Freitag, 15.00 Uhr
(i. d. R. jeden 1. Freitag
im Monat)

Gemeindecafé

„Kaffeeklatsch“

Christel Koch, 06444/8210

In Oberlemp

Montag, 19.00 Uhr

Posaunenchor

Anka Schupp, 06446/9229479

Mittwoch, 19.00 Uhr
vierzehntägig

Bibelgesprächskreis

Pfarrer Holger Zirk

06444/300

Donnerstag, 20.00 Uhr

Kirchenchor

Manfred Leidecker

06440/1243

Donnerstag, 18.00–19.00 Uhr
bzw. ein Samstag im Monat
10.00–15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Pfarrer Holger Zirk

06444/300

In Bellersdorf

Dienstag, 14.30 Uhr
monatlich

Frauenkreis

Inge Schütz, 06444/8074

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige
Ansprechpartnerin und Ansprechpartner.

Veranstaltungsorte und Anschriften in unserer Kirchengemeinde

Kirche **Altenkirchen**,
Offenbacher Straße 2

Gemeindehaus und -büro
Altenkirchen, Pfarrgasse 1
(hinteres Haus)

Pfarrhaus **Altenkirchen**,
Pfarrgasse 1 (vorderes Haus)

Gottesdienstraum im DGH
Ahrdt, Vogelsang 2

Kirche **Oberlemp**,
Lindenstraße 6

Gemeindehaus
Oberlemp, Wegscheide 8

Kirche **Bermoll**,
Hohensolmsener Straße 15

Kirche mit Gruppenraum
Bellersdorf, Hainstraße 1

Kirche **Mudersbach**,
Aartalstraße 24

Das **Gemeindebüro** ist besetzt: dienstags von 16.00–18.00 Uhr
und freitags von 10.00–12.00 Uhr.
Tel.: 06444/300, Andrea König.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen, Pfarrgasse 1,
35644 Hohenahr, Tel.: 06444/300, holger.zirk@ekir.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsausschuss: Daniela Franz, Christiane Genz, Myrjam Müller,
Jürgen Rutsch, Margit Siering, Birgit Willershäuser, Holger Zirk, u.a.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

**Redaktionsschluss
für die Sommerausgabe:
30. April 2024.**



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ansprechpartner

Pfarrer:

Holger Zirk
06444/300
holger.zirk@ekir.de

Gemeindepädagogin:

Mirelle Müller
0160/5512347
mirelle.mueller@ekir.de

Beerdigungsläuten in Altenkirchen:

Anni Schupp, 06444/1223

in Mudersbach:

Marina Schäfer, 06444/8287

in Bermoll:

Anneliese Gerhard, 06446/2728

in Oberlemp und Bellersdorf:

die jeweiligen Küster (siehe unten)

in Ahrdt:

Familie Schäfer, 06444/8461

Küster- und Hausmeisterdienst:

Altenkirchen: Christina Rumpf-Bartat (für ehrenamtl. Team), 06444/8226

Ahrdt: Brunhilde Rink, 06444/8734

Oberlemp: Maria Scheibe (für ehrenamtl. Team), 06440/7114

Bermoll: Linda Bartat, 06444/8226

Mudersbach: Margit Siering (für ehrenamtl. Team), 06444/1017

Bellersdorf: Herbert Michalowski (für ehrenamtl. Team), 06444/92053

Gemeindehaus Jessica Möglich, 0151/17684345

Oberlemp:

Mitglieder des Presbyteriums:

Anette Benner, Altenkirchen
06444/922626

Reiner Schmitt, Altenkirchen
06444/8153

Thomas Genz, Altenkirchen
06444/9313330

Margit Siering (stellv. Vors.),
Mudersbach, 06444/1017

Anneliese Gerhard, Bermoll
06446/2728

Birgit Willershäuser, Bellersdorf
06444/931786

Maria Krenig, Ahrdt
06444/1835

Pfr. Holger Zirk (Vors.),
Altenkirchen, 06444/300

Herbert Michalowski, Bellersdorf
06444/92053

Myrjam Müller, Ahrdt
06444/922367

Maria Scheibe, Oberlemp
06440/7114

Digitale Gemeinde:

facebook

Kirchengemeinde

Altenkirchen, Hohenahr

Evangelische Kirchengemeinde

Hohenahr Altenkirchen



Homepage:

www.kirchengemeinde-altenkirchen-hohenahr.de





An den Frühling

*Da bist du ja wieder,
unbeirrbar schiebst du die
Triebe der Rosen ins Licht.
Gerade jetzt, wo meine
Hoffnung so kleinlaut ist,
als habe es ihr die
Sprache verschlagen.
Siehst du denn nicht,
was los ist, frage ich dich.
Du wirst schon sehen!,
sagst du.
Und streichst in der Nacht
den ersten Farbschimmer
auf die Knospen.*

Text: Tina Willms